

# SPORT

I M B E T R I E B

THE  
LAST  
DANCE



## Hamburgiade meets ETV

Multisport Games 2023  
erstmals in Kooperation  
mit TopSportVerein



BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



## Ihre Vorteile

- ✓ Aufbau und Pflege von Geschäftsbeziehungen im Club
- ✓ Zugang zum Netzwerk des Clubs (Verbände, Organisationen, etc.)
- ✓ Trainingseinheiten mit Athleten und Athletinnen: „Ich zeig' dir, wie es geht!“
- ✓ Regelmäßige Netzwerktreffen mit Athletentalk
- ✓ Zusendung des Stiftungsmagazins „TEAM 040“
- ✓ Sonderkonditionen beim Golf- & Indoor-Fußball-Turnier der Handelskammer Hamburg
- ✓ Sonderkondition bei Partnern des Clubs
- ✓ Teilhabe an der Sicherung des Hamburger Spitzensports

## Mitglied werden:

Werden Sie jetzt Mitglied im TEAM HAMBURG Business Club: [www.stiftung-leistungssport.de/business-club](http://www.stiftung-leistungssport.de/business-club)



Liebe Betriebssportler\*innen, Partner und Freunde des BSV Hamburg,

regelmäßige Leser\*innen der **„Sport im Betrieb“** mögen bemerkt haben, dass die üblicherweise im März erscheinende erste von vier Ausgaben in diesem Jahr nicht erschienen ist. Dies war tatsächlich ein Zeichen für Veränderungen bei unserer Verbandszeitschrift. Im Zuge grundsätzlicher Überlegungen zur zukünftigen Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes hat das BSV-Präsidium entschieden, die Zeitschrift in dieser Form nicht mehr fortzusetzen. Damit wird diese Ausgabe vorerst die letzte „Sport im Betrieb“ sein.

Ein Grund für diese Entscheidung ist die Kritik aus den Reihen unserer Betriebssportgemeinschaften und Betriebssportler\*innen, dass in „Sport im Betrieb“ zu wenig über den Sport berichtet wurde. Wir möchten diesen Bedürfnissen zukünftig besser entsprechen und dabei auch schneller werden. Zurzeit beschäftigt sich eine aus der Strukturkommission heraus gebildete Arbeitsgruppe „Kommunikation“ damit, wie die Außendarstellung des BSV zukünftig sein sollte. Oberstes Ziel ist dabei, Mitglieder zu binden und neue zu gewinnen, mit Fokus auf dem klassischen Betriebssport als Wettkampf- und Freizeitsport. Kurzfristig soll die Homepage inhaltlich aktualisiert und besser strukturiert werden. Außerdem ist die Einführung eines Newsletters geplant, der über anstehende Sportangebote informiert und über Aktivitäten innerhalb des BSV berichtet. Ein weiterer aktueller Plan ist die Schaffung einer Kommunikationsplattform zum Austausch zwischen den Betriebssportgemeinschaften. Mittelfristig soll die Umsetzung weiterer Ideen folgen.

Natürlich ist es bedauerlich, dass die ca. 70-jährige Geschichte der „Sport im Betrieb“ nun vorerst beendet ist, dokumentierte die Zeitschrift doch die Geschichte des Betriebssports in Hamburg über diesen langen Zeitraum. In den letzten Jahren hat die Zeitschrift ihr Äußeres sehr stark verändert. Das Erscheinungsbild wurde attraktiver, bunt und modern. Dabei sind aber auch wesentliche Teile des Bezugs zum Betriebssport zu kurz gekommen. Deshalb ist es an der Zeit, in die Zukunft zu schauen und etwas zu verändern. Es ist dabei nicht auszuschließen, dass der Name „Sport im Betrieb“ in anderer Form wieder aufgenommen und so weiter leben wird.

In dieser Ausgabe von „Sport im Betrieb“ möchten wir ausführlich auf die im September stattfindenden **Hamburgiade Multisport Games 2023** hinweisen. Die zentrale Veranstaltung findet vom 8. bis 10. September auf dem Gelände des neuen ETV Sportzentrum Hoheluft statt. Ergänzt wird das Event durch weitere zeitnah stattfindende Wettkampfangebote rund um dieses Wochenende. Mit der Hamburgiade möchte der BSV den Sportler\*innen aus unseren Mitglieds-BSGen interessante Sportveranstaltungen bieten und darüber hinaus auf den Betriebssport aufmerksam machen. Ziel ist es auch, bisher nicht im Betriebssport organisierte Menschen und Unternehmen anzusprechen, die ihren Mitarbeitenden noch keinen Betriebssport bieten. Bitte informieren Sie sich in diesem Heft über die Hamburgiade und besuchen Sie die Homepage [hamburgiade.info](http://hamburgiade.info). Dort erfahren Sie mehr über das aktuelle Programm. Der BSV freut sich auf Ihre Teilnahme und Ihren Besuch!

Wie immer gilt ein großer Dank den Ehrenamtlichen in unseren Spielausschüssen und den Betriebssportgemeinschaften, die sich dafür einsetzen, dass ein so vielfältiges Sportangebot zur Verfügung gestellt wird. Gerade jetzt, nach Ende der Pandemie, ist besonders viel zu tun, um den Betriebssport wieder mit Leben zu füllen. Und dafür brauchen wir diese Menschen, die sich in ihrer Freizeit für andere engagieren!

An dieser Stelle möchte ich auch insbesondere denen danken, die über Jahre die Zeitschrift „Sport im Betrieb“ mit Berichten aus den Sportarten gefüllt haben. Auch wenn es die Zeitschrift so nicht mehr geben wird, werden wir diese Beiträge auch weiterhin brauchen, um den Betriebssport in seiner Vielfalt zu präsentieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute für die Zukunft. Bleiben Sie dem BSV gewogen und informieren Sie sich weiterhin über unsere Aktivitäten und Angebote auf unserer Homepage [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de).

Mit betriebssportlichen Grüßen,

Uwe Pfannenbecker  
Vizepräsident



# Raus aus dem Office - Fitness im Freien

Mehr als 35 playfit® Bewegungs-Hot-Spots im Stadtgebiet von Hamburg



Hier geht's  
zu den HH  
Standorten!



## KONTAKT



playfit GmbH  
Brauerknechtgraben 53  
20459 Hamburg



Tel: +49 40 37503519  
Fax: +49 40 37502124



info@playfit.eu  
www.playfit.de





## INHALT

SiB Blitzlicht	6
Endlich wieder Hamburgjade!	8
Multisport Games 2023: Vieles wird anders, das Wichtigste bleibt gleich!	10

### SPORT

Leichtathletik-Sparte baut Angebot aus	12
Hamburger BSV-Tischtennis-Meisterschaften 2023	13
63. Norddeutsches Städteturnier in Bremen	14
Neue „Überflieger“ im Betriebsfußball / BSV-Chorsingen	15
Schwimmen: Fast alles wieder beim Alten	16
SUP Center öffnet im Juni / Viele Tennis-Aktive in dieser Saison	17

### GESUNDHEIT

Vorteile einer Kooperation mit einer Krankenkasse	19
Jetzt „natürlich“ die Vitamin-D-Speicher füllen	21

### SERVICE

BSV Servicegesellschaft „netzwerk“ auf mehreren Events	23
Vorschau: Sports, Medicine and Health Summit	24

Kontakte / Impressum	26
----------------------	----



# SIB BLITZLICHT

*Einen ganz besonderen Moment gab es im Frühjahr für Hamburgs Mitglieder der Hockey Nationalmannschaft Special Olympics: Tom Krohn, Verena Senger und Stefan Schlehahn wurde persönlich von Hamburgs Innen- und Sportsenator Andy Grote zu den Special Olympics World Games in Berlin - dem weltweit größten Sportevent für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung - verabschiedet. Alle drei waren 2022 im Rahmen der Kooperation zwischen dem BSV und SO Hamburg auch Teilnehmende an der Hamburgiade. Der BSV wünscht Tom, Verena und Stefan viel Spaß & Erfolg in Berlin!*

*Foto: DCadA / Max Hildebrandt*



# Endlich wieder Hamburgiade!

Es ist wieder soweit, und bei vielen steigt die Vorfreude: Die Hamburgiade 2023 wirft ihre Schatten voraus! Dabei gibt es – wie schon fast traditionell bei den Multisport Games – auch vor dem diesjährigen Event wieder einige Neuerungen, die einen noch reibungsloseren Ablauf und damit mehr Spaß für alle Teilnehmenden bringen sollen. Unverändert aber bleibt: Die Hamburgiade bietet ein konfettibuntes Sportangebot, viele Anregungen zum Thema Gesundheit, unzählige Möglichkeiten zum Netzwerken, für Teambuilding und jede Menge Spaß am gemeinsamen Sporttreiben. Und das ist es doch, worauf es ankommt!

Die Hamburgiade Multisport Games 2023 stehen unter einem besonderen Motto: „Sport, Gesundheit und Wirtschaft vernetzen“. Damit sind die übergeordneten Ziele der diesjährigen Veranstaltung auch schon grob zusammengefasst. Dazu haben sich die Organisatoren dazu entschlossen, auf Basis der Erfahrungen aus den Vorjahren das Konzept mit vielen unterschiedlichen Standorten anzupassen. Stattdessen hat man mit dem TopSportVerein Eimsbütteler Turnverband e.V. (ETV) einen der großen Player in Hamburgs Sportlandschaft als Partner gewonnen, auf dessen hoch moderner Anlage am Loksteder Steindamm ein Großteil der Wettbewerbe in zentraler Lage stattfinden werden.

„Eines der wichtigsten Ziele ist es, mit der Durchführung der Multisport Games die Positionierung der Active City als innovativen Sportplayer weiter zu stärken und gleichzeitig eine engere Bindung zwischen Sport, Wirtschaft und Politik in Hamburg zu erreichen“, so Alexander Jamil, Geschäftsführer der BSV-Hamburg Servicegesellschaft. Als wichtiger Baustein zur Erhaltung von Gesundheit und Mobilität trägt der Sport essenziell zum Funktionieren unserer Gesellschaft bei. Attraktive, offene Sportveranstaltungen für Jedermann stärken diese Philosophie. Zudem bilden sie eine wichtige Plattform für die Vernetzung von Wirtschaft, Sport und Politik. „Und die Hamburgiade Multisport Games zahlen genau auf diese wichtigen Themen ein.“

Daher sind nicht nur aktive Sportlerinnen und Sportler zwischen 18 und 100 Jahren, sondern auch alle Hamburger Unternehmen, Sportvereine und Institutionen dazu eingeladen, sich im Rahmen der spannenden sportlichen Angebote der Hamburgiade mit den Themen Gesundheit und Bewegung zu beschäftigen, sich zu vernetzen, das Teambuilding zu stärken und neue Synergien zu bilden.

Ein elementares Ziel ist es, das Bewusstsein von teilnehmenden Unternehmen für eine nachhaltige Gesundheitsförderung zu sensibilisieren. Abgerundet wird die Veranstaltung von einer Netzwerkveranstaltung direkt am ersten Event-Tag, zu dem der BSV und sein neuer Partner ETV gemeinsam einladen.

Zum sportlichen Portfolio der Hamburgiade 2023 gehören neben klassischen Ballsportarten und Laufdisziplinen auch zahlreiche niedrigschwellige Bewegungsspiele und neue Fun-Sportarten. Ergänzt wird dieses Angebot durch Workshops zu Themen wie etwa Ernährung, Aktive Pause oder Tools zum Stressabbau.

Rund 2500 Teilnehmer\*innen können über zweieinhalb Veranstaltungstage an den Hamburgiade Multisport Games aktiv teilnehmen. Durch flankierende Familien- und Kinderangebote werden voraussichtlich bis zu 4000 Menschen Teil dieser Premierenveranstaltung im neuen Kompaktformat vom 8. bis 10. September sein. Als Haupt-Veranstaltungsort fungiert das neue ETV-Sportzentrum Hoheluft. Erste Angebote werden bereits am Wochenende davor (2.9.) im Wilhelmsburger Inselepark stattfinden.

Dabei sollen nicht nur Menschen und Unternehmen aus dem Hamburger Umland für das Konzept begeistert werden. Die Veranstaltung soll auch über die Stadtgrenzen hinaus große Wahrnehmung erfahren. Dabei ist es egal, ob die Teilnehmenden sich privat, über ihren Verein oder ihren Arbeitgeber für das Event anmelden. Die Hamburgiade Multisport Games sind für alle Menschen offen, die sich für Bewegung und Gesundheit interessieren.



# Vieles wird anders, das Wichtigste bleibt gleich!



Vielen wird mit Blick auf das Programm bereits aufgefallen sein, dass sich vor allem im Ablauf einiges geändert hat. Zahlreiche Wettbewerbe finden kompakt an wenigen Tagen am Wochenende des 9. und 10. September statt, und dazu haben wir mit dem ETV Sportzentrum Hoheluft einen der größten Sport-Player der Stadt als Partner gewonnen, wo eine Vielzahl der sportlichen Wettbewerbe in diesem Jahr stattfinden wird. Der Charakter der Veranstaltung bleibt aber gleich: Als vielfältiges Sportevent bietet die Hamburgiade niedrighschwellige Angebote für alle Menschen in und um Hamburg, die Spaß an der Bewegung haben und daran, sich sportlich miteinander zu messen.

„In diesem Jahr wollen wir uns verstärkt unserem Anliegen widmen, die Menschen in der Active City Hamburg durch Sport und Bewegung noch mehr zusammenzubringen. Daher haben wir uns in diesem Jahr dazu entschieden, den Großteil der Sportarten kompakt und zentral beim ETV Sportzentrum Hoheluft stattfinden zu lassen, anstatt viele verschiedene Locations in der ganzen Stadt zu nutzen“, erklärt Initiator und Chef-Organisator Alexander Jamil. So wird das Gros der Wettbewerbe – von Basketball über Fußball bis zum Wikingerschach – an einem Wochenende, nämlich vom 8. bis zum 10. September eben auf den ETV-Anlagen am Lokstedter Steindamm ausgetragen.

Der ETV ist mit deutlich über 14.000 Mitgliedern in 23 Abteilungen, in denen gut 30 Sportarten angeboten werden, der drittgrößte Sportverein in Hamburg nach dem Hamburger SV und dem FC St. Pauli. Schon seit der Gründung im Jahr 1889 bringt man hier die Menschen in Hamburg in Bewegung und ist ein Zuhause sowohl für Breiten- wie auch für Leistungssportler.

Doch ganz ohne unsere Partner aus den vorangegangenen sieben Hamburgiaden wollen wir doch nicht auskommen. Der Wilhelmsburger Inseipark bleibt selbstredend die Heimat für Sportangebote wie Bouldern in der Nordwandhalle oder die Schwimmwettbewerbe in der dort angesiedelten Bäderland-Schwimmhalle. Und die Wettbewerbe im Golf, im Segeln, im Bowling oder Darts werden auch weiterhin an entsprechend geeigneten Locations stattfinden – ebenso wie das beliebte Urban Water Race auf SUPs auf den Kanälen in der City Süd.

Was das sportliche Angebot angeht, so bleibt die Hamburgiade-Prämisse unverändert, und die heißt Vielfalt! In wieder rund 30 verschiedenen Sportarten werden sich die Hamburgerinnen und Hamburger in sportlichen Wettbewerben miteinander messen und um Gold, Silber und Bronze für ihre jeweiligen Unternehmen kämpfen. Neben den klassischen Sportarten wie Fußball, Basketball, Tennis, Schwimmen, Trendsportarten wie Bouldern, Crossboccia oder SUP oder Hamburgiade-Dauerbrennern wie Wikingerschach oder Disc Golf gehört in diesem Jahr auch ein kleines eSports-Angebot dazu. Die besten Konsolen-Sportler können sich in EA Sports FC 24 oder Mario Kart Deluxe miteinander messen.

Und um das Zusammenkommen in diesem Jahr noch mehr zu unterstreichen, wird es am 9. September beim ETV im Anschluss an die Wettbewerbe ein gemütliches Get together mit Grillen, mit kühlen Getränken und Musik geben, zu dem alle Hamburgiade-Teilnehmenden herzlich eingeladen sind.

In den letzten beiden Jahren stellte jeweils die Otto Group das erfolgreichste Team bei den Hamburgiade Multisport Games. Ebenfalls schon zweimal gewann ERGO den begehrten Hamburgiade Merkur. Wir sind gespannt, welches Unternehmen sich aufschwingt, den beiden Betriebssportgrößen in diesem Jahr den Rang abzulaufen, abzuschwimmen oder ähnliches.



BEACH-VOLLEYBALL



WORKSHOP BOXEN



LAUFEN, WERFEN, SPRINGEN



BASKETBALL

Feldhockey, Regelmaß  
DIN 18035-1, 2003  
55 x 91,4 Spielfeld  
63 x 101,4 incl. Sicherheitsabstand (materialide

Tennis Regelmaß  
DIN 18035-1  
18,29 x 36,57 brutto



FUSSBALL-TENNIS



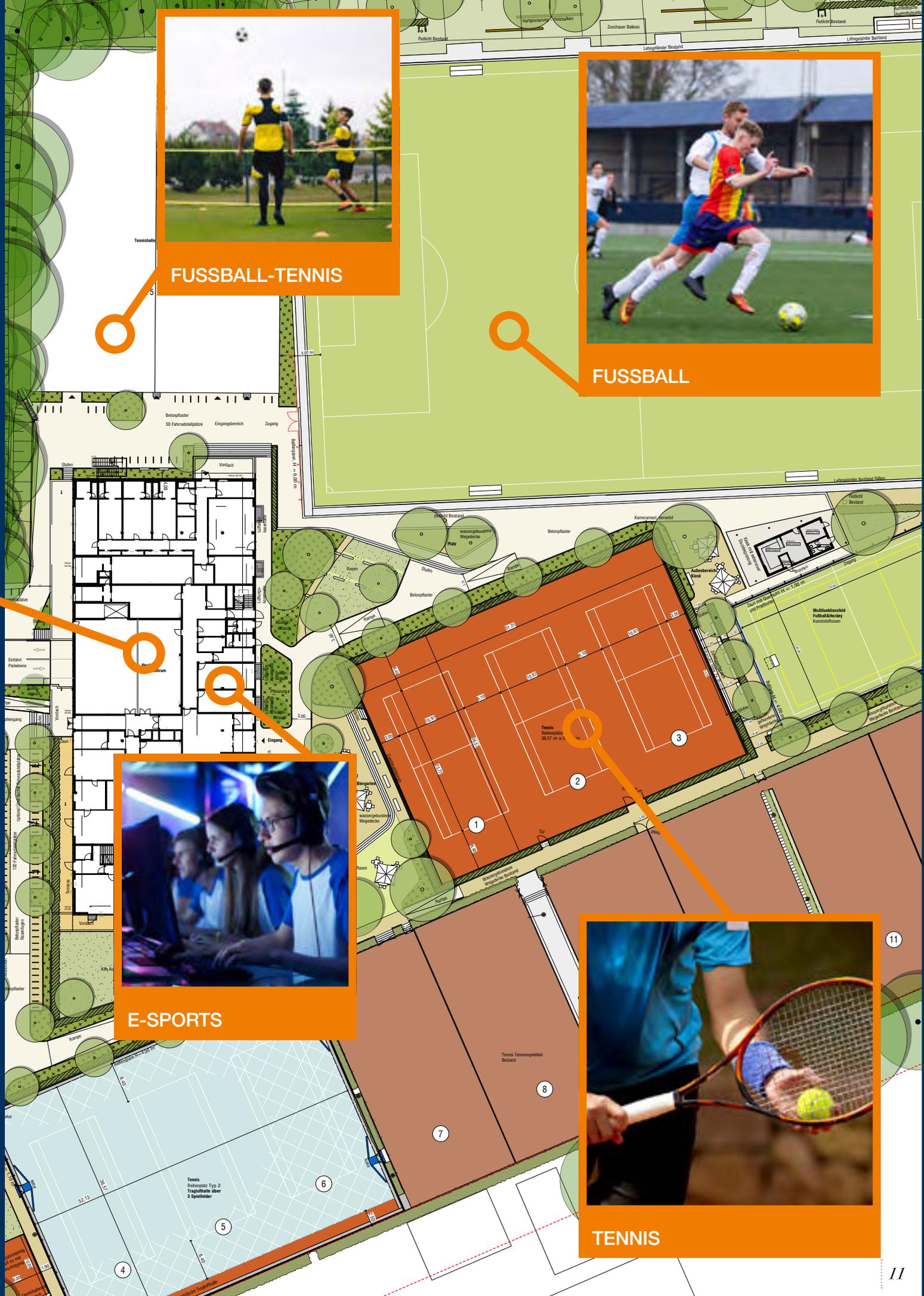
FUSSBALL



E-SPORTS



TENNIS



# Spartenbeiträge: Leichtathletik

Die Leichtathletik im **Betriebssportverband Hamburg** hat sich mit vielen Veranstaltungen aus der Pandemie zurückgemeldet! Groß war die Sorge, dass nach der schwierigen Corona-Zeit und den damit einhergehenden Folgen noch Flaute herrschen könnte. Doch das Gegenteil war der Fall: Die kürzlich mit großem Erfolg abgeschlossene Wald- und Crosslaufserie glänzte mit drei neuen Veranstaltungen im Klövensteen, in den Harburger Bergen und im Norderstedter Stadtpark sowie mit stolzen Teilnehmenden-Zahlen.

Insgesamt gab es 3814 Finisher in acht Veranstaltungen. Die Hamburger Meisterschaften Anfang des Jahres an der Trabrennbahn im Volkspark waren mit 524 Zielankünften am besten frequentiert. Der hügelige Kurs ist ein Klassiker und führt durch den Südteil des Volksparks. Auch sehr gut angenommen wurde der „Zwilling“ im Nordteil des Volksparks, der noch bergiger ist, mit 504 Einlaufenden. Der Crosslauf in Horn auf der Pferderennbahn, der zum Teil über das Geläuf führt, hatte 451 Finisher, der Stadtparklauf 447 und das Event in der Sülldorfer Kiesgrube mit ihrem berühmten Treppenanstieg 389. Auch die „Neulinge“ überzeugten: Der Klövensteen startete mit 454 Zielankünften, die so reiz- wie anspruchsvollen Harburger Berge mit 373 und der Serienabschluss im Norderstedter Stadtpark mit 336. Insgesamt stellt dies eine sehr erfreuliche Entwicklung dar!

Damit ist und bleibt die Wald- und Crosslaufserie die stärkste Veranstaltung dieser Art im Hamburger Raum und geht im nächsten Herbst schon in die 53. Runde. Im Rahmen der Serie integriert ist die Bacardi-Wertung. Dort besteht das Ziel darin, alle 24 Rennen der Serie zu absolvieren. Es sind nicht wenige, die diese Aufgabe meistern. Zudem gibt es weitere Wertungen für die Mannschaften und Sonderklassenments.

Auch die 2004 aufgelegte Sommerlaufserie erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Sie wurde durch ein neues Rennen in Finkenwerder ausgebaut. Damit können Laufbegeisterte in nun 14 Veranstaltungen insgesamt 36 Rennen bestreiten und kommen so übers Jahr gesehen durch ganz Hamburg.

Neben den Laufserien rundet eine Fülle weiterer Veranstaltungen den Hamburger Sportkalender ab. Hier sind in erster Linie die Bahnsportfeste zu nennen, die siebenmal im Jahr in der Jahnkampfbahn, im Hammer Park und einmal auch in der Leichtathletikhalle in Alsterdorf stattfinden. Zudem gibt es viele technische Disziplinen, und es besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Sportabzeichen abzulegen. Auch die regelmäßig veranstalteten Werfertage sind zu nennen.

Daneben gibt es Hamburger Meisterschaften in allen Disziplinen und gesonderte Betriebssportwertungen in anderen Rennen wie etwa im beliebten Airport Race oder beim Quickborn Run. Dazu kommt die Sonderwertung "Hamburger Meisterschaft" im Rahmen des Hamburg Marathons.



Insgesamt 118 Betriebssportgemeinschaften beteiligten sich an den Läufen, und neben vielen kleineren Firmen waren auch fast alle großen Hamburger Unternehmen dabei. Eine vergleichbar intensive Betriebssportszene gibt es in keiner anderen deutschen Stadt. Und wer an den europäischen Betriebssportspielen, die 2023 in Bordeaux (FRA) stattfinden, teilnehmen möchte, kann sich möglicherweise danach sogar Europameister nennen.

# Spartenbeiträge: Tischtennis

## Die BSV Hamburger Einzelmeisterschaften 2023

Letztlich wurde doch alles gut: Nach einem späten Run auf die Startplätze waren am Ende doch immerhin insgesamt 125 Sportlerinnen und Sportler am Start bei den diesjährigen Hamburger Betriebssport-Meisterschaften im Tischtennis. Dabei waren die beiden Damen-Startklassen sogar stärker besetzt als in der Vergangenheit.

Es gab von der Gruppenphase an spannende Matches, die nicht selten über fünf Sätze gespielt wurden. Das verkürzte zwar die Pausenzeiten, tat allerdings dem Spaß am Sport und dem freundschaftlichen Miteinander in keinsten Weise einen Abbruch. Denn auch die soziale Komponente solcher Turniere darf nicht unterschätzt werden. Viele Aktive sind bereits seit Jahrzehnten im BSV dabei und nutzen die Veranstaltungen zu manch angeregtem Gespräch unter langjährigen Freunden. Prominentes Beispiel ist hier Elke Gennrich, die seit 1956 im BSV erfolgreich Tischtennis spielt und bei diesen Hamburger Meisterschaften in der Leistungsklasse DVB und im Mixed der VB jeweils den dritten Platz erringen konnte.

Aber es waren auch viele neue Gesichter am Start. Dazu zählte auch Edina Suljkic, die gleich bei ihrer ersten Meisterschaftsteilnahme im DVA-Einzel den ersten Rang erreichte und im DVA-Doppel und Mixed jeweils Platz zwei errang.

Bei den Herren schaffte es mit Tim Bremer im HVA-Einzel ein weiterer BSV-Meisterschafts-Newcomer auf den ersten Platz im Einzel, und auch im Doppel stand er als Zweiter im Finale. Dabei war vor allem das Endspiel im Einzel zwischen Tim Bremer und Waldemar Gez ein spannender Krimi zwischen zwei echten Könnern ihres Fachs. Ein Duell, das auch den Zuschauern viel Vergnügen bereitete und immer wieder mit Szenenapplaus gewürdigt wurde.

Ein Dank geht an alle Teilnehmenden, an die Organisatoren, an unseren Ausrüster Contra, der Tische, Netze, Bälle und Banden stellte, und an Familie Rowedder, die seit Jahren die Aktiven bei Turnieren mit Speis und Trank versorgen. Und so war letztlich einmal mehr alles gut. Die HEM 2023 werden allen Teilnehmenden als gelungenes Event in Erinnerung bleiben.



Die Betriebssport-Meisterschaften im Tischtennis führten auch in diesem Jahr wieder viele langjährige Freunde zusammen.  
Von links nach rechts: Johannes Röh - Frank Grune - Reni Frese - Wolfgang Petsch - Gisela Brunßen - Hans-Hellmut Hoppe -  
Norbert Sildatke - Ronald Geduhn



Familie Rowedder versorgte wieder einmal alle Teilnehmenden mit leckeren Speisen und Getränken.

# Spartenbeiträge: Tischtennis

## 63. Norddeutsches Städteturnier am 13. Mai 2023 in Bremen

**Der große, silberne Wanderpokal für die beste Stadt ging 2022 an Bremen. Für die damals denkbar knapp geschlagenen Hamburger\*innen bedeutete das für dieses Jahr: Revanche! Und das auch noch in Bremen! Denn das Turnier wird reihum in den teilnehmenden Städten Berlin, Bremen, Hamburg, Kiel, Lübeck und Oldenburg ausgetragen.**

Ähnlich wie im Vorjahr wurde auch diesmal das Betriebssport-Turnier in zwei Klassen ausgetragen. In der Klasse A (Spieler mit QTTR-Wert < 1900 bzw. Spielerinnen ohne Einschränkung) gingen für Hamburg Sabine Heger (ERGO sports), Stefanie Frauenstein (Butterfly), Alice Meier (OTTO), Timo Zeyn, Sven-Alexander Ptach (beide Lufthansa SV) und Marco Gutknecht (Tchibo) an den Start.

In der Klasse B mit Spielern mit einem QTTR-Wert < 1600 bzw. Spielerinnen mit einem QTTR-Wert < 1350 waren es Mona-Celene Huth (Ergo sport), Ulrike Niehus (Energie HH), Inga Gerhard (Lufthansa SV), Elke Gennrich (ZPD Hamburg), Tilo Bittner (Blau-Weiß-Rot), Jannik Lustinetz (Steinway & Sons), Michael Thiele (ArcelorMittal) und Christian Schlie (ERGO sports).

An zwölf Tischen nach dem System „Alle gegen alle“ gespielt. Somit hatte jedes Team jeder Klasse drei Spiele auszutragen. Jedes Match startet dabei mit den drei Dameneinzeln, gefolgt von einem Mixed und zwei Herren-Doppeln. Anschließend treten auch die vier Herren gegeneinander an. Das letzte und manchmal auch über

Sieg oder Niederlage entscheidende Spiel bildet das Damen-Doppel.

In der Kategorie B konnte sich Hamburg souverän durchsetzen und gewann alle drei Spiele. Direkt dahinter folgte Bremen mit 2:1, Oldenburg mit 1:2 und Lübeck mit 0:3.

In der Klasse A lief es für Hamburg hingegen nicht so gut. Mit einem Spielverhältnis von 1:2 konnte lediglich noch auf Platz drei gehofft werden – denn auch Berlin hatte 1:2 gespielt. Bremen und Lübeck konnten jeweils 2:1-Siege vorweisen. So war noch für kein Team die genaue Platzierung sicher. Erst auf der Abendveranstaltung wurden auch die Ergebnisse in der Klasse A bekannt gegeben.

Und da war es so spannend, dass es am Ende auf die Einzelspiel- und sogar Satzverhältnisse ankam. So hieß es schlussendlich: Bremen vor Lübeck, Hamburg und Berlin.

Für den Gesamtsieg und den Erhalt des großen Wanderpokals mussten nun die Ergebnisse beider Klassen zusammengerechnet werden. Und da lagen Hamburg und Bremen gleichauf. Es kam also auf das Verhältnis der gewonnenen und verlorenen Einzelspiele an. Da hatte Hamburg diesmal deutlich die Nase vorn und gewann somit die Gesamtwertung.

Im kommenden Jahr wird das Norddeutsche Städteturnier in Berlin Station machen.



# Spartenbeiträge: Fußball

## Die neuen „Überflieger“ im Betriebsfußball

Mit viel Schwung und eindrucksvollen Leistungen ist die neu gegründete Betriebsfußball-Mannschaft des Lufthansa SV in das Jahr 2023 gestartet und hat in kurzer Zeit bereits eine beachtliche Erfolgsgeschichte geschrieben.

Beim Neujahrsturnier des Betriebssportverbands in Bad Bramstedt bewiesen die „Kraniche“ eindrucksvoll ihre Stärke. Das Team zeigte von Beginn an, dass mit ihnen zu rechnen ist, und erkämpfte sich einen hervorragenden dritten Platz. In spannenden Duellen, unter anderem gegen die Commerzbank Hamburg, die SG Zoll und Hamburg Airport, hinterließ man einen bleibenden Eindruck.

Der Überflug der „Kraniche“ setzte sich auch im Februar fort, als sie den ersten Platz beim Betriebsfußball-Hallen-Cup in Hamburg eroberten. Mit schnellem Spiel und bärenstarker Verteidigung dominierten sie das Turnier und landeten souverän auf dem Siegerpodest.

Doch nicht nur in Turnieren überzeugen die Lufthansa-Männer. Auch in die Meisterschaft sind sie erfolgreich gestartet. Mit zwei Siegen in den ersten beiden Spielen bewiesen sie ihre Spielstärke und Entschlossenheit, die Meisterschaft in dieser Saison für sich zu entscheiden. Dabei sind Zusammenhalt und die Motivation innerhalb des Teams deutlich zu spüren und bilden das Fundament des derzeitigen Erfolgs.

Auch im Pokal-Wettbewerb sorgte das LSV-Team für Furore. In der ersten Runde traf es auf das Team von KPMG und lieferte eine starke Leistung ab. Mit einem überzeugenden 5:1-Sieg unterstrichen sie ihre Ambitionen und zeigten, dass sie auch gegen erfahrene Gegner bestehen können.



## Spartenbeiträge: Chorsingen

### Gelungenes Jubiläum des BSV-Chorkonzerts

**Bereits zum 30. Mal hatte der BSV Hamburg zu einem Chorkonzert eingeladen. Den Auftakt am 26. April machte der Chor des Lufthansa SV unter der Leitung von Kazuo Kanemaki. Zur Aufführung kamen „Lascia ch'lo planga“, „Ave Verum“, „You rise me up“ und „Over the rainbow“. Zuletzt begeisterte ein in Japan sehr beliebtes Lied, „Tegami“ das Publikum.**

Anschließend leitete Patrick Scharnewski gleich zwei Chöre. Zunächst intonierte der Gemischte Chor der Hamburger Hochbahn AG „Der Lindenbaum“, „So sei begrüßt viel tausendmal“ und „Die beste Zeit im Jahr ist mein“, bevor es mit „Bella Bimba“ aus Italien und „Hering und Makrele“ etwas lustiger zuzuging. Dann präsentierte der Chorleiter den Frauenchor musica mundi Hamburg. Es erklangen „Capriccio“ von Tschaikowski, „Am Morgen“ Mozart, „Es geht eine helle Flöte“ und zum Schluss das südafrikanische „Siyahamba“.

Nach der Pause trat der Chor am Deutschen Elektronen-Synchrotron Hamburg unter der Leitung von Axel Schaffran mit einem sehr gemischten Programm auf. Dieses begann mit „Aus ihrem Schlaf erwacht“, schwenkte dann in die neuere Zeit mit „We'll meet again“ und dem ausdrucksstarken

„Emergency“ und endete mit „Die Sonne sank, der Abend naht“ wieder im eher klassischen Bereich.

Der Chor "Tkantate" der Techniker Krankenkasse Hamburg unter der Leitung von Catrin Jacobsen begann mit dem noch neueren Lindenberg-Stück „Wir ziehen in den Frieden“, mitreißend gefolgt von „All you need is love“, „Hopelessly devoted to you“ aus Grease sowie „Moon River“, „Somewhere“ und „All that Jazz“ aus der West Side Story.

Zum Schluss begann Michael Zlanabitzig allein auf der Bühne den Flügel zu spielen, die Ottoneans, der Chor der Otto Group, gesellten sich aus dem Parkett heraus dazu. Man starteten mit dem Gospel „Free your Soul“ des Hamburgers Martin Carbow, fuhr etwas ruhiger mit „Jamaica Farewell“ von Harry Belafonte fort, um dann wieder Fahrt aufzunehmen mit „Land unter“ von Herbert Grönemeyer, „The Rhythm o Life“ von Cy Coleman und zum Schluss "Barbara Ann" von The Beach Boys – es war das stimmungsvolle Highlight des Abends.

*Text: Hajo Wiethoff, Chorportal-Hamburg*

# Spartenbeiträge: Schwimmen

## Fast wieder alles beim Alten

Nach drei ungewöhnlichen Jahren ist nicht nur die Fitness wieder voll da, auch die gewohnten Abläufe sind zurück. So fanden die Hamburger Meisterschaften im Schwimmen turnusmäßig im März statt. In der Wilhelmsburger Schwimmhalle gingen 42 Personen aus 13 Betriebssportgemeinschaften an den Start. Schwimmausschuss-Vorsitzender Jan Piekuszewski freute sich, dass damit fast wieder die gleiche Teilnehmerzahl von vor der Pandemie erreicht wurde. Ein Highlight diesmal: die elektronische Zeitmessung, dank der alle Teilnehmenden die Ergebnisse unmittelbar auf der Leinwand mitverfolgen konnten.

Die Titelkämpfe starteten klassisch mit einem Sprint über 50 Meter Schmetterling, doch die beste Stimmung kam traditionell erst bei den Staffelwettbewerben auf. Während bei den Damen- und Mix-Staffeln die Zielreihenfolge früh erkennbar war, lieferten sich die Männer ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Innerhalb von nicht mal zwei Sekunden schlugen drei Staffeln an. Den besten Endspurt zeigte dabei das Team von ERGO Sports, dicht gefolgt von der Startgemeinschaft Athletico Barcardi und ELBE Sport. Die Commerzbank musste sich zwar im direkten Duell geschlagen geben, konnte aber dennoch einen Meistertitel feiern, da diese vier Herren in einer höheren Altersklasse (240) starteten. Um die Altersklasse zu bestimmen, wird das Alter der Herren aufaddiert. Die zuvor genannten Mannschaften, sowie die drittplatzierten von Energie SV Hamburg starteten genauso in der Altersklasse 200 wie das drittplatzierte Team des Energie SV Hamburg.

Weiter ging's mit den beliebten 50 Metern Brust. Über die Brust- und die entsprechende Freistilstrecke sind stets die meisten Starts zu beobachten. Sensationelle Leistungen zeigten hier unsere Routiniers, die mit über 80 Jahren immer noch kraftvoll durchs Wasser gleiten. Aber auch der Nachwuchs durfte zweimal ins kühle Nass hüpfen. Die Mädchen zwischen 9 und 16 Jahren bewiesen ihr Potenzial für die Zukunft und halfen zudem, einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten.

Spannend wurde es wieder bei der Herren-Staffel über 4 x 50 Meter Brust. Hier hatten diesmal die lautstark unterstützte Startgemeinschaft Athletico Barcardi, ELBE Sport und Philips LG die Nase vorn. Doch die ERGO-Sportschwimmer revanchierten sich über 4 x 50 Meter Lagen. Der Abstand lag hier bei nur 21 Hundertstelsekunden. ERGO Sports verteidigte damit auch den Titel der erfolgreichsten Betriebssportgemeinschaft.

Die Betriebssportler können aber nicht nur den 50 Meter Sprint. Auch über die 100 Meter Freistil und Lagen wurden bemerkenswerte Leistungen erbracht. 16 Schwimmerinnen und Schwimmer stellten sich sogar den 400 Meter Freistil. Für 16 Bahnen brauchten die Besten nur wenig länger als fünf Minuten – vielleicht auch eine Empfehlung für die BSV-Freiwasser-Meisterschaften über die Langdistanzen im Sommer.



# Spartenbeiträge: Stand Up Paddeling

## SUP Center öffnet im Juni

Bei schönem Wetter auf dem Board über die Gewässer Hamburgs gleiten – eine wunderbare Vorstellung! Die neu gegründete SUP-Sparte des BSV lädt dazu ein und bietet Interessierten und Unternehmen diverse Angebote um den Trendsport kennenzulernen und weiter zu betreiben.

Im Rahmen der Firmenexpedition gehen Kolleg\*innen gemeinsam aufs Wasser, fördern den Teamgeist und lernen in 90 Minuten alles, was es braucht, um sicher auf dem Board zu fahren. Im Anschluss können Gruppen in der Sommersaison von Mai bis September gern regelmäßig feste Termine für eine urbane Rundfahrt mit anschließendem Get together buchen. Als Mitglied der SUP-Sparte des Betriebssportverbandes ist ein monatlicher Trainingstermin sogar schon inklusive. Also empfiehlt es sich, im Unternehmen eine reguläre SUP-Sportgruppe zu gründen, die dann auch an den Hamburger Betriebssportmeisterschaften teilnehmen kann. In einem Workshop kann man zudem alles lernen, was man zur nachhaltigen Implementierung einer SUP-Betriebssportgruppe wissen muss.



## Schon BSV-Mitglied?

### Werde auch Teil der neuen SUP-Sparte ...

... und hole dir deinen SUP (Paddel-) Pass!

Einfach den QR-Code scannen, und für nur 1,10 Euro pro Monat plus Versicherung bietet die SUP-Sparte folgende Vorteile:

- kostenloser monatlicher Trainingstermin
- Teilnahme an den Hamburger Betriebssportmeisterschaften SUP im Rahmen der Hamburgiade
- Vergünstigter Verleihpreis
- Tipps und Tricks von unseren SUP Anleiter\*Innen
- Events und Sonderaktionen

## SUP kennenlernen?

Kostenloser Mini-Workshop am Samstag 4. Juli mit gemeinsamer Urban Bille Tour ab 12 Uhr.

Anmeldung per Mail an: [Alexander.frantz@bsv-hamburg.de](mailto:Alexander.frantz@bsv-hamburg.de), Stichwort: BSV SUP

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also schnell anmelden!

# Spartenbeiträge: Tennis

## Auch 2023 schlagen wieder viele Aktive auf!

Dass die Tennis-Sparte im BSV nach wie vor eine der beliebtesten und zugleich mitgliederstärksten ist, wurde auch im Spielbetrieb der abgelaufenen Saison wieder deutlich, und auch gleich zum Start der neuen Spielzeit, die gerade im Mai gestartet ist. Nicht weniger als 700 Spielerinnen und Spieler aus 44 Mannschaften nahmen in der vergangenen Saison in den unterschiedlichen Leistungsgruppen und Altersklassen teil und spielten die Hamburger Betriebssportmeister aus.

Der Titel bei den Damen ging dabei an die BSG der Signal-Iduna, der in der Klasse Damen 40 an Siemens. Bei den Herren setzte sich am Ende Aurubis durch, und die Meisterschaften in den älteren Herrenklassen gingen an Airbus (Herren 50), Siemens (Herren 60) und den Lufthansa SV (Herren 65). Die Hamburger Mixed-Meisterschaft durfte die SG Beiersdorf feiern.

Seit Anfang Mai läuft bereits die neue Spielzeit, die unter anderem auf der gepflegten BSV-Tennis-Anlage im SportPark Wendenstraße in der City Süd stattfindet. Und schon jetzt wird klar, dass die Teilnehmerzahl ähnlich stattlich sein wird wie im Vorjahr. Dazu sind weitere Events wie die Teilnahme am Active-City-Tag am 16. Juni beim

BSV oder bei der Hamburgiade am Wochenende 9./10. September geplant.

Auch für interessierte Teams, die sich dem Punktspielbetrieb des BSV anschließen wollen, ist in der kommenden Saison noch Platz. Dafür müsste man sich einfach per Mail ([spielausschuss-tennis@bsv-hamburg.de](mailto:spielausschuss-tennis@bsv-hamburg.de)) anmelden.



Das DAK  
Spezialisten-  
Netzwerk

# SICHER IN DEN RICHTIGEN HÄNDEN.

Hochqualifizierte Fachärzte und Therapeuten arbeiten eng zusammen,  
damit Sie so schnell wie möglich gesund werden.

Finden Sie Ihren Spezialisten unter  
[WWW.DAK.DE/SPEZIALISTENNETZWERK](http://WWW.DAK.DE/SPEZIALISTENNETZWERK)

**DAK-Gesundheit**

Ihre Ansprechpartnerin:  
Antonia Storrer

Tel.: 0170 242 80 73  
[antonia.storrer@dak.de](mailto:antonia.storrer@dak.de)

**DAK**  
Gesundheit  
*Ein Leben lang.*



## ***Welche Vorteile bietet die Kooperation mit einer Krankenkasse?***

Für viele Unternehmen stellt das Thema Gesundheitsförderung sowohl finanziell als auch personell eine Herausforderung dar. Daher ist es wichtig zu wissen, dass die gesetzlichen Krankenkassen Unternehmen dabei umfänglich unterstützen. Das Präventionsgesetz verpflichtet die Krankenkassen nämlich bereits seit 2016, jährlich in die Betriebliche Gesundheitsförderung zu investieren. 2021 konnten mit BGF-Maßnahmen über 1,7 Millionen Menschen (1.768.604) in fast 18.500 Betrieben (18.437) erreicht werden. Die Ausgaben der Krankenkassen für BGF lagen 2021 bei fast 250 Mio. Euro (246.897.000 €). Das entspricht 139,59 Euro je erreichtem Versicherten. Die gesetzlichen Krankenkassen überschritten dabei den vorgegebenen Mindestbetrag um über 16 Millionen Euro.

Um die Unterstützung einer Krankenkasse zu erhalten, müssen Unternehmen verschiedene Voraussetzungen erfüllen:

- Es muss eine Unternehmensleitlinie zur Betrieblichen Gesundheitsförderung vorhanden sein.
- Die Beschäftigten bzw. deren Vertretungen werden am BGF-Prozess beteiligt.
- Die BGF-Maßnahmen basieren auf einer regelmäßig aktualisierten Analyse.
- Es wird ein Gremium gebildet, welches die Maßnahmen steuert.
- Die Ergebnisse von Maßnahmen werden dokumentiert und den beteiligten Partnern datenschutzkonform zugänglich gemacht.

Grundsätzlich können die Kassen Unternehmen bei allen Schritten bis hin zur Entwicklung eines professionellen Gesundheitsmanagements unterstützen. Das beginnt mit einer allgemeinen Beratung über die Grundsatzentscheidung, überhaupt in einen Gesundheitsförderungsprozess einzutreten, und geht bis zur Unterstützung bei der Evaluation der umgesetzten Maßnahmen.

Die klassischen Bereiche, in denen Krankenkassen Unternehmen bei der Gesundheitsförderung unterstützen sind folgende:

### 1) Aufbau von Strukturen

Um Gesundheitsförderung zielgerichtet und effektiv durchführen zu können und messbar zu machen, ist es hilfreich, die notwendigen Kennzahlen zu identifizieren und zu erheben. Dafür müssen die zuständigen Akteure des Unternehmens vernetzt und Strukturen für eine kontinuierliche Kommunikation geschaffen werden. Hier profitieren die Unternehmen von den langjährigen Erfahrungen der Kassen beim Aufbau solcher Strukturen, sowohl durch externe Beratungsleistungen, als auch durch Qualifizierung von Mitarbeitenden des Unternehmens, etwa durch Führungskräftebildungen oder Ausbildung von Gesundheitsberatern.

### 2) Analyse

In der Analyse-Phase werden die vorhandenen Daten und Erkenntnisse zusammengetragen. Datenquellen hierfür sind unter anderem Analysen der AU-Zahlen, Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilungen, anonymisierte Fallauswertungen des betrieblichen Eingliederungsmanagements, der arbeitsmedizinischen Vorsorge und der betriebsärztlichen Tätigkeit, Arbeitsplatzbegehungen, Mitarbeiterbefragungen, Altersstrukturanalysen sowie Arbeitssituationsanalysen und Gesundheitszirkel. Die Kassen können dabei helfen, diese Daten korrekt zu erheben und liefern durch ihre Gesundheitsreports die Möglichkeit, diese Daten zum Beispiel branchenspezifisch ins Verhältnis zu setzen.

### 3) Maßnahmenplanung

Während der Planung der Maßnahmen unterstützen die Kassen bei der Interpretation und Diskussion der Analyseergebnisse im Steuerungsgremium. Sie helfen dabei, die Gestaltungspotenziale aller beteiligten Ebenen mit einzubeziehen und achten darauf, dass organisationale und individuelle Maßnahmen sinnvollen kombiniert werden.

### 4) Umsetzung

In der Umsetzungsphase ist es wichtig, Anbieter und Maßnahmen auszuwählen, die den Anforderungen des Leitfadens „Prävention“ entsprechen. Dadurch wird einerseits eine hohe Qualität garantiert und andererseits werden die Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung durch die Kassen erfüllt. Hier beraten die Fachleute bei der Auswahl der richtigen Maßnahmen und helfen bei der Suche nach entsprechenden Anbietern.

### 5) Evaluation

Jedes Unternehmen möchte den Return-on-Invest seiner eingesetzten Mitteln kennen. Daher ist es wichtig, die durchgeführten Maßnahmen zu beurteilen und ihre Auswirkungen zu evaluieren. Eine externe Beratung ist dabei sehr hilfreich, insbesondere bei der Bewertung der neu aufgebauten gesundheitsfördernden Strukturen und Prozesse. Auch hier sind die Krankenkassen mit ihrem Blick von außen auf das Unternehmen und mit ihrer Erfahrung ein unverzichtbarer Partner.

**Wenn Sie Interesse am Aufbau von Gesundheits-förderung in ihrem Betrieb haben und gerne die Unterstützung einer Krankenkasse in Anspruch nehmen wollen, dann sprechen Sie unseren BGF-Berater Jan Winter an (jan.winter@bsv-hamburg.de).**



# Jetzt wieder „natürlich“ die Vitamin-D-Speicher füllen

Vitamin D ist für unseren Körper enorm wichtig. Es regelt den Kalzium- und Phosphatstoffwechsel und beeinflusst die Knochen- und Zahnbildung. Eine ausreichende Vitamin-D-Versorgung fördert die Gesundheit von Muskeln und Nerven und reduziert zudem das Sturz- und Frakturrisiko von älteren Menschen.

In der Regel bildet der Körper in der Haut 80 bis 90 Prozent des Vitamins selbst – mithilfe von Sonnenlicht, genauer: UV-B-Strahlung. Dabei ist ein Aufenthalt im Freien nötig, da die UV-B-Anteile im Sonnenlicht nicht durch Fensterscheiben dringen können.

Zwischen Oktober und März kommt es aufgrund der niedrigen UV-B-Strahlungsintensität selbst bei ausgewogener Ernährung zu einem Absinken des Vitamin-D-Spiegels. Wer aber im Sommer die Vitamin-D-Speicher ordentlich aufgestockt hat, kann im Winter noch davon zehren. Und ab dem Frühjahr können die Speicher auch wieder aufgefüllt werden. Im Sommer reichen dazu für Menschen mit heller Hautfarbe zehn Minuten und für Menschen mit dunkler Hautpigmentierung 20 bis 60 Minuten Mittagssonne, bei weitgehend freiem Oberkörper. Morgens oder in der Abendsonne bildet die Haut kein Vitamin D.

Vorsichtig sollte man allerdings in Solarien sein. Im UV-A-Bereich kann die Bestrahlungsstärke im Solarium bis zu sechsmal stärker sein als die der Sonne. UV-A-Strahlung trägt nicht zur Vitamin-D-Bildung bei, jedoch zur Erhöhung des Hautkrebsrisikos.

Mit dem Alter nimmt die Fähigkeit der Haut ab, Vitamin D zu bilden. Eine 40-jährige Person bildet während der gleichen Zeit noch etwa drei Viertel der Menge Vitamin D und eine 70-jährige Person nur noch die Hälfte. Ältere Personen sind daher vermehrt auf die Zufuhr von Vitamin D über die Nahrung angewiesen. Zudem ist ein Vitamin-D-Mangel vor allem in Phasen des beschleunigten Wachstums (Säuglingsalter und Pubertät) besonders häufig, weil dann der Bedarf an Kalzium und Vitamin D höher ist.

Mediziner empfehlen, den persönlichen Vitamin-D-Status von Zeit zu Zeit, und dann gemeinsam mit dem Kalzium-Wert, bestimmen zu lassen und erst bei niedrigen Werten mit entsprechenden Pillen gegenzusteuern. Eine Bestimmung des Vitamin-D-Status kostet ca. 20 Euro, die des Kalzium-Wertes knapp über 2 Euro und kann im Rahmen von betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz oder beim Arzt durchgeführt werden.

# HAMBURGIADE

MULTISPORT GAMES



# HAMBURGIADE

## 08.09. - 10.09.2023

Das größte Multi- und Breitenport-Event  
Infos & Anmeldung unter: [HAMBURGIADE.INFO](https://www.hamburggiade.info)

Gefördert durch die  
Freie und Hansestadt Hamburg



# BSV SERVICEGESELLSCHAFT „NETZWERKT“ MIT MANAGER\*INNEN, ENTSCHEIDER\*INNEN UND SPITZENSORTLER\*INNEN

Hochkarätige Keynotes, spannende Best Practices und interaktive Formate wie Workshops oder Learning Cafés: Die Zukunft Personal Nord am 18. April war auch in diesem Jahr eine spannende Plattform für Personalmanager\*innen und Entscheider\*innen aus ganz Deutschland.

Auch die BSV Servicegesellschaft präsentierte als Aussteller ihre vielfältigen Angebote an einem gemeinsamen Stand mit Kooperationspartner STRYVE und konnte viele alte aber auch neue Kontakte über aktuelle Entwicklungen und neue Produkte informieren. Sehr bereichernd waren auch die vielen Gespräche mit den Unternehmen, die die BSV Servicegesellschaft exklusiv in die ZP & Friends Partner Lounge eingeladen hatte.

Am Nachmittag des ersten Messtages hielt Gesundheitsexperte Jan Winter einen Vortrag zum Thema „BGM-Kooperation - Chancen & Potenziale bei der Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse“ auf der ZPN-Bühne. Dabei konnte er die Gäste unter anderem über zahlreiche Best Practice Cases aus der gemeinsamen Arbeit der BSV Servicegesellschaft mit der DAK-Gesundheit informieren.

**Wenn Sie Interesse haben, an einem unserer Events teilzunehmen, dann melden Sie sich gern bei Stephania Stergioulas (Stephania.Stergioulas@bsv-hamburg.de).**

Zum 29. März hatte das Team der BSV Servicegesellschaft gemeinsam mit unserem neuen Netzwerk-Partner, der addisca Training GmbH, ins Ruby Hans Workspace Hamburg eingeladen.

Hochkarätige Gäste, spannende Gespräche rund um das Thema Gesundheit und zwei Olympia-Athletinnen zum „Anfassen“ machten das gemeinsame Netzwerk-Event mit der Stiftung Leistungssport Hamburg „Mental fit & leistungsstark: Interaktives Health-Networking-Event“ zu einem vollen Erfolg. Gut 30 Gäste aus Wirtschaft und Sport wurden von spannenden Impulsvorträgen und Mini-Workshops zum Austausch inspiriert und bekamen einen Einblick, welche Rolle mentale Stärke für Leistungssportler\*innen wie Hockeystar Anne Schröder oder Beach-Volleyballerin Leonie Körtzinger spielt.

Das Besondere an diesem Event war, dass die Gäste nicht einfach nur über die neuesten Entwicklungen zum Thema informiert wurden. Es gab zudem verschiedene interaktive Workshops und Messungen, bei denen die Anwesenden die Chance hatten, live zu erleben, wie effektiv diese Maßnahmen funktionieren. Dabei wurden Herzraten überprüft, metakognitive Trainings erlebt und Atemübungen mit Biofeedback ausprobiert. Die Idee, das Thema mentale Gesundheit in entspannter Atmosphäre – und bei leckeren Snacks und Getränken – greifbarer zu machen, ging voll auf. Die BSV Servicegesellschaft freut sich bereits auf das nächste Event im Herbst.





# SPORTS, MEDICINE AND HEALTH SUMMIT

Vom 22. bis zum 24. Juni findet im Congress Centrum Hamburg der Sports, Medicine and Health Summit statt. Der Summit ist ein interdisziplinäres Bildungsforum für Mediziner\*innen und Wissenschaftler\*innen, der eine Verbindung von neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, innovativen Produkten und Dienstleistungen, der Expertise von betrieblichen Experten und Best Practice Solutions schafft. Darüber hinaus bietet er allen Anwendern, betrieblichen Akteuren, beratenden Fachkräften, Personalern und Arbeitsmedizinern eine lebendige und innovative Plattform für fachlich hochwertiges Wissen im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Schirmherr der Veranstaltung ist der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher. Dies zeigt die enge Verbindung zwischen dem Senat, der Active City Hamburg und dem Summit auf.

Natürlich ist auf so einem hochwertigen Forum auch das Thema Betriebliche Gesundheitsförderung ein Schwerpunkt. Am zweiten Kongresstag, dem 23. Juni, hat die BSV-Servicegesellschaft ein umfassendes BGM-Programm für interessierte Unternehmen organisiert. Einen ganzen Tag lang geht es umfassend um das Thema Gesundheit im Betrieb. Der BGM-Tag bietet Lösungen zu den Themen der modernen Arbeitswelt:

- New Work, Homeoffice und Hybrides Arbeiten
- Betriebliche Gesundheitsförderung als Instrument zur Mitarbeiterbindung
- Mental Health

Los geht es um 8 Uhr mit dem Themenkomplex „Betriebliches Gesundheitsmanagement und (Betriebs-) Sport in kleinen und mittelständischen Unternehmen“. Dann folgen unter anderem jeweils mehrere Vorträge und Workshops zu den Bereichen „Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“, „New Work und Homeoffice“, „evidenzbasiertes Gesundheitsmanagement“ und „sitzender Lebensstil“. Die Themen werden von den unterschiedlichsten Dozenten präsentiert: Internationale Wissenschaftler stellen aktuelle Forschungsergebnisse vor, Vertreter nationaler Verbände geben Überblicke über das Gesamtbild in Deutschland, professionelle Anbieter zeigen ihre neuesten Dienstleistungen und Produkte vor und Spitzensportler erläutern, mit welchen Methoden sie ihre Fitness optimieren.

Der BGM-Tag zeichnet sich durch eine hohe Interaktivität der einzelnen Slots aus. So gibt es zusätzlich zu den Workshops noch „Meet the Athlete: Die BGF-Challenge!“ Dort können sich Interessierte mit den Top-Athleten der Stiftung Leistungssport messen: Es gibt ein HYROX Workout, die „Abendstille Yoga Session“ und den Active City Run. Außerdem wird eine Podiumsdiskussion der Handelskammer Hamburg zu der Frage „Welchen Beitrag leistet die Wirtschaft in der Prävention?“ spannende Anregungen geben.

Hinter dem BGM-Tag steht die Idee, alle relevanten Akteure an einem Ort zusammenzubringen und Unternehmen dadurch die Möglichkeit zu bieten, sich an einem Tag über sämtliche Aspekte der Gesundheitsförderung zu informieren. Das Konzept im Rahmen des BGM-Tag des Sports, Medicine and Health Summit bietet Unternehmensvertretern topaktuelle Themen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement in kompakter und komprimierter Form. Die Teilnehmenden können mit Expert\*innen den Status quo, Herausforderungen und Entwicklungen zur optimalen Gesundheitsförderung innerhalb des Unternehmens diskutieren, und zwar nicht nur durch Vorträge, Workshops und Symposien, sondern vor allem durch den direkten Kontakt mit Vertreter\*innen aller Bereiche: Krankenkassen, Verbände, Kammern und professionelle Anbieter.

Die BSV Servicegesellschaft bietet exklusiv allen Unternehmen und Partnern einen Rabatt von 15% auf das Tagesticket (siehe auch QR-Code rechts)

Wenn Sie weitere Fragen zum Sports, Medicine and Health Summit haben, wenden Sie sich gern an Jan Winter (Jan.Winter@bsv-hamburg.de).



# Sports, Medicine and Health Summit

23. Juni 2023

Congress Center Hamburg (CCH)

## Booste die Gesundheit deines Unternehmens!

Erlebe den Tag für **Betriebliches  
Gesundheitsmanagement** beim #SMHS23.



Expertenvorträge, Workshops und innovative Lösungen für eine fitte Belegschaft. Verpasse nicht die Chance, dein Unternehmen auf das nächste Level zu bringen!

Weitere Informationen  
und Anmeldung:



# WIR SIND FÜR SIE DA.

## PRÄSIDIUM

**Meyer, Bernd**  
(Präsident)  
bernd.meyer@bsv-hamburg.de

**Pfannenbecker, Uwe**  
(Vizepräsident)  
uwe.pfannenbecker@bsv-hamburg.de

**Markgraf, Jörg**  
(Referent für Finanzen)  
joerg.markgraf@bsv-hamburg.de

**Junghänel, Lars**  
(Referent für Rechtsangelegenheiten)  
beachvolleyball@bsv-hamburg.de

**Smarsly, Detlev**  
(Sportreferent)  
detlev.smarsly@bsv-hamburg.de

**Behrens, Ralph**  
(Sportreferent)  
ralph.behrens@bsv-hamburg.de

**Wende, Wolfram**  
(Sportreferent)  
wolfram.wende@bsv-hamburg.de

**Rischke, Marc**  
(Referent für Sonderaufgaben)  
marc.rischke@bsv-hamburg.de

## REFERENT DER GESCHÄFTSLEITUNG

**Lengwenat-Hahnemann, Ulrich**  
ulrich.lengwenat-hahnemann  
@bsv-hamburg.de

## EHRENRAT

**Aurin, Ingo (Sprecher)**  
ehrenrat@bsv-hamburg.de  
**Christoffers, Alfred**  
**Fülscher, Helga**  
**Holdhoff, Alfred**  
**Inselmann, Uwe**  
**Klages, Bernd**

## BERUFUNGSAUSSCHUSS

**Matthiessen, Uwe (Vorsitzender)**  
berufungsausschuss  
@bsv-hamburg.de  
**Kellermann, Lars (stv. Vorsitzender)**  
**Dittmer, Ute**  
**Hagendorf, Sieglinde**  
**Wilms, Ralph**

## BETRIEBSSPORTCASINO

**Marsch, Karsten**  
www.betriebssportcasino.de  
Telefon: 040/23 68 72 40

## IMPRESSUM

**Sport im Betrieb**  
Offizielles Organ des  
Betriebssportverbandes Hamburg e.V.

**Herausgeber:**  
Betriebssportverband Hamburg e.V.

**Präsident:**  
Bernd Meyer  
**Vizepräsident:**  
Uwe Pfannenbecker

**Redaktion & Anzeigenkoordination:**  
Bernd Meyer (V.i.S.d.P.),  
Jens Beeskow, Jan Winter,  
Jörg Schonhardt

## ALLGEMEINER KONTAKT

Betriebssportzentrum  
„Claus-Günther Bauermeister“  
Wendenstraße 120,  
20537 Hamburg  
Telefon: 040-219 88 21-0  
Telefax: 040-23 37 11  
info@bsv-hamburg.de  
www.bsv-hamburg.de

## FOTOQUELLEN

Shutterstock  
BSV Hamburg  
DCada / Max Hildebrandt  
Alexander Jamil  
Addisca

## SPORTAUSSCHÜSSE

**Badminton**  
**Hein, Yvette (Vorsitzende)**  
badminton@bsv-hamburg.de

**Basketball**  
**Mews, Stefan (Vorsitzender)**  
basketball@bsv-hamburg.de

**Beachvolleyball**  
**Junghaenel, Lars (Vorsitzender)**  
beachvolleyball@bsv-hamburg.de

**Billard**  
**Dittkrist, Klaus (Vorsitzender)**  
billard@bsv-hamburg.de

**Boule**  
boule@bsv-hamburg.de

**Bowling**  
**Großmann, Wolfgang (Vorsitzender)**  
**Schmoock, Sigrid (stv. Vorsitzende)**  
bowling@bsv-hamburg.de

**Casting**  
**Walther, Michael (Vorsitzender)**  
casting@bsv-hamburg.de

**Chorsingen**  
**Boettcher, Frances (Vorsitzende)**  
chor@bsv-hamburg.de

**Curling**  
**Matthias Steiner (Vorsitzender)**  
curling@bsv-hamburg.de

**Darts**  
darts@bsv-hamburg.de

**Drachenboot**  
drachenboot@bsv-hamburg.de

**Faustball**  
**Feldmann, Jörg (Vorsitzender)**  
**Habeck, Alwin (stv. Vorsitzender)**  
faustball@bsv-hamburg.de

**Fitness und Gesundheit**  
**Winter, Jan**  
bgf-team@bsv-hamburg.de

**Fußball**  
**Rohde, Roland (Vorsitzender)**  
**Klein, Thomas (stv. Vorsitzender)**  
fussball@bsv-hamburg.de

**Fußball-Schiedsrichter**  
**Meyermann, Manfred (Vorsitzender)**  
**Stiehl, Manfred (stv. Vorsitzender)**  
fussball-schiris@bsv-hamburg.de

**Golf**  
**Nossenheim, Volkmar (Vorsitzender)**  
golf@bsv-hamburg.de

**Handball**  
**Melcher, Reiner (Vorsitzender)**  
handball@bsv-hamburg.de

**Kartsport**  
**Weise, Karsten (Vorsitzender)**  
kart@bsv-hamburg.de

**Kegeln**  
**Sietz, Sabine (Vorsitzende)**  
kegeln@bsv-hamburg.de

**Leichtathletik**  
**Bank, Sönke (Vorsitzender)**  
**Höhn, Katharina (stv. Vorsitzende)**  
leichtathletik@bsv-hamburg.de

**Radsport**  
**Becker, Jens-Gerrit (Vorsitzender)**  
jens.gerrit.becker@bsv-hamburg.de

**Rudern**  
rudern@bsv-hamburg.de

**Schach**  
**Kaliski, Achim (Vorsitzender)**  
**Maifeld, Uwe (stv. Vorsitzender)**  
schach@bsv-hamburg.de

**Schwimmen**  
**Piekuszewski, Jan (Vorsitzender)**  
**Quade, Andreas (stv. Vorsitzender)**  
schwimmen@bsv-hamburg.de

**Segeln**  
**Burmester, Jürgen (Vorsitzender)**  
segeln@bsv-hamburg.de

**Skat**  
**Bunke, Marco (Vorsitzender)**  
**Fandrich, Klaus (stv. Vorsitzender)**  
skat@bsv-hamburg.de

**Sportschießen**  
**Lorenz-König, Karina (Vorsitzende)**  
**Feil, Thorsten (stv. Vorsitzender)**  
sportschiessen@bsv-hamburg.de

**Squash**  
**Softwedel, Torsten (Vorsitzender)**  
**Wagener, Ingo (stv. Vorsitzender)**  
squash@bsv-hamburg.de

**SUP (Stand Up Paddling)**  
**Frantz, Alexander (Vorsitzender)**  
sup@bsv-hamburg.de

**Tennis**  
**Siopiros, Maren (Vorsitzende)**  
**Wende, Wolfram (stv. Vorsitzender)**  
tennis@bsv-hamburg.de

**Tischfußball**  
**Hanschmann, Stephan (Vorsitzender)**  
tischfussball@bsv-hamburg.de

**Tischtennis**  
**Geduhn, Ronald (Vorsitzender)**  
**Röh, Johannes (stv. Vorsitzender)**  
tischtennis@bsv-hamburg.de

**Triathlon**  
**Hillebrecht, Frank (Vorsitzender)**  
triathlon@bsv-hamburg.de

**Volleyball**  
**Niehus, Torben (Vorsitzender)**  
torben.niehus@bsv-hamburg.de

## BSV-NEWSLETTER BESTELLEN:

[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

Dieser erscheint einmal im Monat und informiert  
Sie über alles Wichtige im Betriebssport in Hamburg.



BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG

# SO FÜHLT SICH GLÜCK AN!

ALS TEAM ERFOLGE FEIERN.



*GlücksSpirale*



**790 MILLIONEN**

MEHR ALS 790 MIO. EURO FÖRDERUNG FÜR DEN  
LEISTUNGS- UND BREITENSport.

Teilnahme ab 18 · Spielen kann süchtig machen · Hilfe unter 0800 – 137 27 00

**LOTTO-HH.de**

 **LOTTO<sup>®</sup>** Guter Tipp.  
Hamburg



**AKTIV SEIN**

**IN HAMBURG**

**Nicht was Du tust ist wichtig, sondern  
*dass* Du etwas tust. Wir bewegen Hamburg.  
Gemeinsam sind wir ACTIVE CITY.**

#HamburgActiveCity



Alle Infos:  
[www.hamburg.de/active-city](http://www.hamburg.de/active-city)  
[@hamburg.active.city](https://twitter.com/hamburg.active.city)  
[@HH\\_Active\\_City](https://twitter.com/HH_Active_City)

